

### *125-Jahrfeier der Siedlung Yankeetown-Red Brush*

Im Jahre 1990 feierte die Pfarrgemeinde St.-Rupert ihre 125-Jahrfeier. Dieses Jubiläum sollte jedoch nicht nur an den Bau der ersten Kirche erinnern, sondern vor allem eine Würdigung des Pioniergeistes jener Siedler sein, die einst in existentieller Not ihre Heimat verließen, die beschwerliche und gefährliche Reise über den Atlantik wagten, um in einem fremden Erdteil, abseits jeglicher Zivilisation für sich und ihre Familie eine bäuerliche Existenz aufzubauen.

Am 28. April 1992 schloß sich der Kreis. Im Rahmen einer Reise zu den Nachkommen der Auswanderer aus Schuttertal in Oregon, Illinois und Indiana besuchten Bürgermeister Bernhard Himmelsbach mit Sohn Christian und Gerhard Finkbeiner auch die einstige Farmersiedlung Red Brush. Anlässlich dieses Besuchs der Gäste aus der Gemeinde Schuttertal wurden für den Abend des 28. April alle Nachkommen der Dörlinbacher Auswanderer zu einer kirchlichen Feier in das Pfarrgemeindeganzentrum St.Rupert eingeladen. Nach einem kirchlichen Dankgottesdienst, an dem etwa 175 Pfarrangehörige mit Dörlinbacher Abstammung teilnahmen, wurde bei der Kirche eine Gedenktafel von Bürgermeister Bernhard Himmelsbach enthüllt. Die Übersetzung der Inschrift lautet wie folgt:



*Die Farm des Fridolin Schüssele im Jahre 1937, als der Ohio-River wieder einmal mit seinen gewaltigen Fluten das tief gelegene Land überschwemmte*

*Foto-Archiv: Gerhard Finkbeiner*